

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM GmbH) besteht seit dem Jahr 2000 und ist als überregionale Wirtschaftsförderung Ansprechpartner für den Bereich Wirtschaft innerhalb der internationalen Vierländerregion Bodensee (VLRB). Ziel der BSM GmbH ist, das Profil der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort zu stärken.

#### Gesellschafter

Die BSM GmbH hat zum 31.12.2017 38 Gesellschafter, welche sich wie folgt aufteilen lassen:

Kommunale Gesellschafter	30
Kammern und Verbände	3
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Zum Geschäftsjahresende 2017 sind die folgenden Gesellschafter ausgetreten:

Landkreis Sigmaringen  
WIS GmbH.

Die diesbezügliche Eintragung ins Handelsregister erfolgt im Jahr 2018.

Zudem haben bereits folgende Gesellschafter Ihren Austritt erklärt:

Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton Thurgau  
Stadt Arbon  
Gemeinde Romanshorn  
Landratsamt Lindau (Bodensee).

#### Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss hat im Geschäftsjahr 2017 weiterhin folgende Zusammensetzung:

*Für die Gruppe der kommunalen Gesellschafter:*

Herr Frank Hämmerle, Landrat (Vorsitzender)  
Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz  
Herr Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell  
Herr Artur Ostermaier, Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen.

*Für die Gruppe der Kammern und Verbände:*

Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee

*Für die Gruppe der Wirtschaft:*

Herr Bernhard Bihler, RWK - Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee  
Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen

*Für die Gruppe der Gesellschafter aus der Schweiz:*

Herr Josef Mattle, Stadtkammann der Stadt Bischofszell (stv. Vorsitzender)

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold. Darüber hinaus ist die Prokuristin und Fachbereichsleiterin, Frau Christina Wechsel ebenso Teil der Geschäftsleitung.

## **2. Geschäftsverlauf**

### **2.1 Wirtschaftsbericht**

#### **Arbeitsprogramm**

Das von der Gesellschafterversammlung am 24.01.2017 beschlossene Arbeitsprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Investorenservice & Standortinitiativen / Clustermanagement“, „Public Relations & Regionenmarketing“, „Markeninitiative“ sowie „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuordnen und folgendermaßen zusammenfassen.

#### **Investorenservice & Standortinitiativen / Clustermanagement**

- Expo Real – Europas größte internationale B2B-Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München (Gemeinschaftsstand der Vierländerregion Bodensee mit Partnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz).
- Investoren-Dialog Bodensee / Unternehmer-Dialog Bodensee – Ziel ist die aktive Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien in der jeweiligen Teilregion.
- Ansiedlungs- und Investorenservice – Beratung und Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen. Hier ist die BSM GmbH die erste Anlaufstelle in der Vierländerregion Bodensee.
- Standort Guide Bodensee – Messe-App mit interaktiver Landkarte zur Ausstellung auf Gewerbeimmobilien-Messen und Veranstaltungen. Ziel ist die Vermarktung konkreter Ansiedlungsangebote, Gewerbeflächen, Bestandsimmobilien und Investitionsobjekten der Gesellschafter und ansässigen Unternehmen.
- BAS - Sektion Bodensee - Aufzeigen interessanter Investitionsmöglichkeiten für Business Angels sowie finanzielle und ideelle Unterstützung für Startups durch alternative Finanzierungsformen. Ziel ist die Gewinnung von Kapital für die Region und der länderübergreifende Austausch der Business Angels.
- Weiterführung der „Clusterinitiative Bodensee – CLIB“ mit den Schwerpunkten in der „Verpackungstechnologie“, „Biotechnologie und Life Sciences“, „Nanotechnologie“, „Luft- und Raumfahrt“, „Informations- und Kommunikationstechnologie“, „Ernährungswirtschaft“ und „Solartechnologie“ mit der BSM GmbH als Geschäftsstelle. Ziel ist die Intensivierung regionaler und überregionaler Präsenz, die Intensivierung der Zusammenarbeit der CLIB-Mitglieder und die stärkere Einbindung der Hochschulen und deren Forschungsergebnisse.

#### **Public Relations & Regionenmarketing**

- Projekt „Vierländerregion Bodensee“ mit Interreg V-Förderung:
  - Bekanntmachung und Etablierung der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort. Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Vierländerregion Bodensee: Bewusstsein für regionale Einheit schaffen und stärken.

- Positionierung und Vermarktung des Bodenseeraumes als grenzüberschreitender metropolitaner Verflechtungsraum und starker Wirtschaftsstandort.
- Vertiefung der grenzüberschreitenden Kommunikation und Zusammenarbeit und Gewinnung neuer internationaler Partner.
- Förderung des Wissenstransfers und des internationalen Verständnisses.
- Projekt „FilmCommission Bodensee“:
  - Imagegewinn, Bekanntheit.
  - Bindeglied zwischen Produktionsfirmen und regionalen / kommunalen Behörden.

### **Markeninitiative**

- Bekanntmachung der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort (regional, überregional, international).
- Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Regionenmarke.
- Präsentation der Regionenmarke bei zahlreichen, öffentlichen Anlässen (z.B. Roundtable-Gespräche, Tischmessen, Netzwerktreffen etc.).
- Ausbau der Website der BSM GmbH und dem Internetportal der Vierländerregion Bodensee.
- Ausbau und Etablierung der Social Media-Auftritte in Twitter und Facebook.

### **Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit**

- Elektronischer Newsletter der BSM GmbH.
- Veröffentlichungen in der Tagespresse und in anderen Druckmedien.

## **2.2 Ertragslage**

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.314,32 € ab. Im Wirtschaftsplan wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.327,94 € gerechnet. Die Mehreinnahmen der BSM GmbH resultieren aus höheren Fördergeldzuwendungen der Abrechnung 2016 sowie durch Erträge aus Dienstleistungen, welche für die Tochterfirma BSM Innovationsfonds GmbH erbracht wurden.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von 628.231,50 € erzielt (im Vorjahr rund 655.053,00 €). Die Aufwendungen in Höhe von 609.917,18 € (im Vorjahr 678.948,00 €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

## **2.3 Vermögens- und Finanzlage**

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 220.851,05 € betragen die Eigenmittel (Stammkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag) 76.359,95 € und somit rund 30 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 56.969,00 € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2017) 44.231,35 €. Die Forderungen über insgesamt 108.676,66 € resultieren mit 58.505,01 € aus noch nicht ausgezahlten Budgetbeiträgen, mit 24.612,45 € aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit

17.797,37 € aus Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

### **3. Risiken und Risikomanagement**

Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen (Zuschüsse der Gesellschafter und Entgelte für Dienstleistungen) wurde ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden. Die per Dienstanweisung vorgeschriebene unterjährige Überwachung der Teilbudgets konnte durch die Projektleiter/innen durchgeführt werden. Der Rückstand in der Buchhaltung aus dem Jahr 2016 wurde zwischenzeitlich aufgearbeitet und die Gesellschaft erhält für die laufende Kontrolle von Einnahmen und Ausgaben die regelmäßigen Auswertungen des neuen Steuerberaters.

Ergänzend wurden im Jahr 2017 weitere Instrumente für die unterjährige Budgetkontrolle durchgeführt. Dies waren:

- ein Halbjahresabschluss zum 30. Juni sowie
- ein weiterer Zwischenabschluss zum 31. Oktober.

Die finanzielle Situation der BSM GmbH verläuft im Geschäftsjahr 2017 insgesamt geordnet. Das Jahresbudget besteht aus ca. 45% Umsatzerlösen (Dienstleistungserträge, projektbezogene Finanzierungsbeiträge, Lizenzgebühren und Sponsoring durch regionale Kreditinstitute), weiteren 35 % aus Gesellschafterbeiträgen sowie mit ca. 20 % aus Fördermitteln.

### **4. Ausblick**

#### **Arbeitsprogramm**

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2018 sind die Fortführung und die Weiterentwicklung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das seeumfassende Projekt „Vierländerregion Bodensee“ sowie der Ausbau des Bereiches Clustermanagement und -entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zentrale Maßnahme für 2018 ist weiterhin die Verbreitung des im Rahmen des VLRB-Projektes entwickelten Corporate Designs.

Das Projekt „Vierländerregion Bodensee“ läuft zum Jahresende 2018 aus. Die Fortführung des Projektes ist zu diesem Zeitpunkt noch ungewiss. Eine Weiterführung des Projektes durch die BSM GmbH ist jedoch nicht vorgesehen.

Am 23. April 2018 erhielt die BSM GmbH mit dem Schreiben der Kontaktstelle „Gemeinsames Sekretariat“ in München für das EU-Programm „Alpine Space“ die erfreuliche Zusage für das Projekt „smart villages“. Ziel des EU-Projektes ist die Förderung des ländlichen Raums. Die BSM GmbH wird in diesem Projekt einen Standort Guide realisieren, der es Investoren digital ermöglicht, Standortangebote schneller und umfassender

aufbereitet zu erhalten. Der Wirtschaftskreislauf ländlicher Kommunen soll damit unterstützt werden. Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 295.578,00 €. Insgesamt stehen der BSM GmbH 251.241,30 € an Fördermitteln im Zeitraum vom 01.04.2018 bis 31.03.2021 zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 85 %. Der Eigenanteil der BSM GmbH im gleichen Zeitraum beträgt 44.336,70 €, was demnach 15 % entspricht.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen soll ausgebaut und weiterentwickelt werden. Hauptaugenmerk liegt jedoch weiterhin auf dem Messestand der EXPO REAL in München.

## **Finanzen**

Obwohl der Anteil der Dienstleistungen in den vergangenen Jahren stetig zugenommen hat, gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau des jährlichen Budgets weiterhin zu den entscheidenden Aufgaben der nächsten Jahre.

Ansatzpunkte hierfür sind:

- Stetige Akquise neuer Gesellschafter und Sponsoren auf Grundlage des überarbeiteten Nutzen-Portfolios der BSM GmbH.
- Planung eines Wirtschaftsgremiums.
- Anpassung der Budgetbeiträge der Gesellschafter, die bislang einen Sonderstatus haben. Hier ist die Geschäftsführung weiterhin in Gesprächen.
- Etablierung der BSM GmbH als zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Vierländerregion Bodensee im Rahmen der Vielzahl an Projekten.
- Entwicklung und Etablierung neuer Projekte.
- Ausbau des Dienstleistungsangebots.

Auf Grundlage des neuen Wirtschaftsplans wird für das Geschäftsjahr 2018 ein leicht positives jedoch geringeres Jahresergebnis als im Jahr 2017 erwartet. Die BSM GmbH ist unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Erläuterungen und der strategischen Ausrichtung insgesamt gut aufgestellt.

Konstanz, 12.06.2018



Thorsten Leupold  
Geschäftsführer